

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung



- Aus-/ Weiterbildung:
 - Grundausbildung
 - Ausbildung zum European Patent Attorney
 - Ausbildung zum Patentanwalt/Patentassessor

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung



■ Grundausbildung:

- Kombination aus Theorie und Praxisbezogenheit --> „Modell der Lehre“
- Training on the job
 - nicht nach trial and error, sondern
 - betreut durch eine qualifizierte Person
 - intensive Einzelfallberatung

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung



■ Grundausbildung:

- Training on the job in der Weise, dass
 - ein Qualitätsstandard sichergestellt wird
 - interne Arbeitsabläufe einheitlich gehandhabt
 - Arbeitsprojekte nicht ausschließlich nach Anfall, sondern nach Bedarf zugeordnet werden

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung



- Grundausbildung (Schwerpunkte):
 - Ausarbeitung von Patent-/ Gebrauchsmusteranmeldungen
 - | Anspruchsformulierungen u. deren Schutzwirkung
 - | Auslegung von Ansprüchen
 - Deutsches u. EP- Patentrecht
 - Gebrauchsmusterrecht
 - Arbeitnehmererfinderrecht

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

- Grundausbildung (Grundlagen):
 - Geschmacksmustergesetz
 - Markengesetz
 - Halbleiterschutzgesetz
 - Sortenschutzgesetz
 - Urheberrechtsgesetz
 - Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb
 - vertragsrechtliches know how

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ Ausbildung zum EP-Vertreter:

■ Prüfungsstoff

nach Art. 12 VEP (Vorschriften europäische Eignungsprüfung)

- | umfassende Kenntnisse EPÜ und GPÜ
- | PVÜ, Art. 1-5quater, Art. 11
- | PCT
- | Entscheidungen der Großen Beschwerdekammer
- | wesentliche Entscheidungen der Beschwerdekammern
- | allg. Kenntnisse des nat. Rechts der Vertragsstaaten soweit es EP-Patentanmeldungen/Patente betrifft
- | US- und JP- Patentrecht, soweit für Verfahren vor EPA bedeutend

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ Ausbildung zum EP-Vertreter:

■ Prüfung



- | A - Ausarbeitung einer Patentanmeldung ⇒ 4 h
- | B - Erwiderung auf EP-Prüfungsbescheid ⇒ 3,5 h
- | C - Ausarbeitung einer Einspruchsschrift ⇒ 6 h
- | D - juristische Einzelaufgaben und
Beurteilung eines komplexen
Sacherverhalts ⇒ 7 h

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

- Ausbildung zum EP-Vertreter:



- CEIPI/epi-Grundkurs (vgl. Abl. EPA 2001, 212)
 - Aachen, Darmstadt, Hannover, Heidenheim, Köln, Ludwigshafen, München und Stuttgart
 - Dauer: 2 Jahre von Sept./Okt. bis März/April
 - Themen synchronisiert in 40 Unterrichtseinheiten à 3 Stunden
 - zum Teil mit Klausurentraining

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ Ausbildung zum EP-Vertreter:



■ Klausurentraining

| Intensivkurse in Straßburg

- 1 Woche Teil D
- 1 Woche Teile A,B und C

| epi-Tutorium (Abl. EPA 1999, 123)

| VPP (VPP-Rundbrief 1/2001, S.15) u. www.vpp-patent.de

| Private Anbieter

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ Weiterbildung: Patentrecht **USA**

■ Besonderheiten wie

- | first-to-invent system
- | interference Verfahren
- | Verletzungsverfahren evtl. mit jury trial
- | claim interpretation, file wrapper estoppel...
- | Reexamination, reissue

■ am besten durch Studienaufenthalt in den USA zu erlernen

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

- Weiterbildung: Technologietransfer
 - training on the job, begleitet durch erfahrene Kollegen
 - Seminare --> Erfahrungsaustausch
 - z.B. Kursreihe „Lizenzprojekte“ - 7 Module á 1 Tag durchgeführt von Fachleuten auf dem Gebiet des Lizenzwesens und organisiert von der LES (Licensing Executive Society)
 - FORUM-Seminare....
 - Verhandlungssichere Englischkenntnisse

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

- Ausbildung zum Patentanwalt/Patentassessor nach § 7 PAO:
 - 26 Monate bei Patentanwalt oder Patentassessor
 - 2 Monate Ausbildung an Gericht für Patentstreitsachen können angerechnet werden
 - Studium im allgemeinen Recht (FernUni Hagen)
 - 2 Monate Deutsches Patent und Markenamt - DPMA
 - 6 Monate Bundespatentgericht - BPatG

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

- Ausbildung zum Patentanwalt/Patentassessor nach § 172 PAO (erleichterte Zulassung):
 - 10 jährige Tätigkeit in einer Industriepatentabteilung bzw. 8 Jahre mit europäischer Eignungsprüfung
 - Studium im allgemeinen Recht (FernUni Hagen)

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ FernUni Hagen

- Anmeldung über Patentanwaltskammer
- Zulassung von Patentreferenten/innen aus Industrie erst nach 5-jähriger Berufstätigkeit im IP-Bereich
- Dauer: 2 Jahre, berufsbegleitend
- Gebühr: 520 € p.a. für Patentanwaltskandidaten, 1300 € p.a. für Industriekandidaten
- 3 Kurse p.a., für Industriekandidaten z. Zt. nur noch 1 Kurs, Beginn im Oktober/November

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ FernUni Hagen

- 1. Jahr (Beginn mit 1-wöchiger Präsenzphase):
 - | Grundlagen BGB
 - | Handelsrecht, Gesellschaftsrecht
- 2. Jahr (2-wöchiger Präsenzphase, 1. Klausur)
 - | Verfahrensrecht allg. und nach Patentgesetz
 - | Wettbewerbsrecht
 - | Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht
 - | Verfassungsrecht
 - | Europarecht
 - | Lizenzvertragsrecht
 - | Anwaltsrecht
- Abschluß: (1-wöchige Präsenzphase)
 - | 2 Klausuren + mündliche Prüfung

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

- Ausbildung zum Patentanwalt/Patentassessor

WARUM?

- Betreuung firmeninterner Mandanten ebenso qualifiziert wie durch externe Anwälte
- Dezentralisierung der Forschung --> Patentreferent/in arbeitet für Dritte (Tochterunternehmen oder externe Partner) --> Vertretungsbefugnis erforderlich
- „Standing“ in Zusammenarbeit mit externen Anwälten
- Attorney-Client-Privilege

Patentreferenten/innen in der Industriepatentabteilung

■ Zulassungsvoraussetzungen PA:

- Abschluss eines Studiums naturwissenschaftlicher oder technischer Fächer (Uni oder techn. Hochschule)
- und ein Jahr praktische Tätigkeit
- IP-Ausbildung
 - § 7 PAO sowie § 16 PatAnwAPO oder
 - § 172 PAO
- Patentanwaltsprüfung
- 1/2 Jahr Tätigkeit bei einem Patentanwalt, wenn Ausbildung nach § 7 PAO
- Eintragung in die Liste